

*Heike Jeannette Hegmann*

# *PARFUMS*

*Kostbarkeiten für die Sinne*

*Wie Düfte  
unsere  
Sehnsüchte  
stillen*

# INHALT



VORWORT ..... 7



DIE SEHNSUCHT DER DÜFTE ..... 11



PARFUMKUNST ..... 17



DIE NATUR DER DÜFTE ..... 23

Natürliche Düfte ..... 27

Die Schönheit der Blüten ..... 27

Die Eleganz der Hölzer ..... 34

Die Heiterkeit der Früchte ..... 40

Die Kraft der Kräuter und Gewürze ..... 44

Die Sinnlichkeit animalischer Düfte ..... 48

Die Wärme der Harze ..... 54

Abstrakte Düfte ..... 60



SEHNSÜCHTE & PARFUMS ..... 63

Frühling ..... 67

Süden ..... 75

Meer ..... 83

Geheimnis ..... 91

Weiblichkeit ..... 99

Harmonie ..... 107

Geborgenheit ..... 115

Ursprünglichkeit .....	123
Paris, New York, Berlin .....	131
Urban Sex-Appeal .....	141
Die kleine Süßigkeit .....	149



MEIN PARFUM FÜR MICH .....	157
Parfum-Garderobe .....	159
Tipps .....	161
Reisen .....	162
Shops & Blogs .....	168



ANHANG .....	172
Parfum-Übersicht .....	172
Duft-Glossar .....	177
Literatur .....	184
Index .....	185



MERCI .....	190
ÜBER DIE AUTORIN .....	191

# VORWORT

*Neue Dufterlebnisse sind wie  
Reisen in ein fremdes Land.*

Die Kunst des Parfums spielt auf geheimnisvolle Weise mit unseren Erinnerungen und Emotionen – vollkommen unsichtbar und doch machtvoller als jede andere sinnliche Wahrnehmung es je könnte. Besonders schöne Geruchseindrücke haben sich seit den ersten Kindheitsjahren tief in mein Gedächtnis eingepägt. Sie ließen mich später den Beruf des Parfümeurs ergreifen und haben bis heute großen Einfluss auf meine Arbeit. Kein Duft stillt besser meine Sehnsucht nach Ruhe und Gelassenheit als jener der silber-grünen Pinienwälder der Vogesen, die ich so oft während meiner Jugendzeit besuchte. Parfumkreationen mit holzig-frischen Geruchsfacetten sind seit jeher fester Bestandteil meiner Parfum-Garderobe.

Es ist die olfaktorische Erinnerung, die unbewusst unseren Duftgeschmack prägt und unsere Parfumauswahl leitet. Als geheime Schatztruhe steht sie jedem von uns jederzeit frei zur Verfügung. Ihre Preziosen können wie ein „coup de foudre“ – eine Liebe auf

den ersten Blick – unsere Sehnsucht nach gewünschten Gefühlen und Stimmungen stillen. Ein schönes Parfum ist Ausdruck von Kultur. Es kann verführen – subtil oder provokant – es kann unsere Individualität und Persönlichkeit betonen, doch ist es auch immer Spiegel unserer Innenwelt.

Als Parfum-Enthusiasten haben Heike Jeannette Hegmann und ich an verschiedenen Projekten zusammengearbeitet. Die besondere Liebe zu den kleineren, noch nicht so bekannten Marken und die Begeisterung für natürliche Duftessenzen führten uns zusammen. Ihr charman-tes Buch bietet nun mit seiner Klassifikation der Parfums nach Seh- süchten eine völlig neuartige Orientierung bei der Suche nach dem persönlichen Lieblingsduft. Gleichzeitig gibt es eine fundierte Einfüh- rung in die Parfummkunst. Kenntnisreich und detailliert bewegt sich die Autorin durch die Vielfalt, Schönheit und kulturelle Bedeutung der aus der ganzen Welt stammenden, natürlichen Duftstoffe und Parfumpflanzen. Die sinnliche Lektüre ist gedacht für alle Duft-Liebhaber, die das Beson- dere suchen, und eignet sich auch als aktuelles Nachschlagewerk rund um das Thema Parfum.

Ich wünsche Ihnen ganz viel Freude beim Lesen und Genießen der duftenden Welten.

CLÉMENT SALVA, Parfumeur



*„Das Leben ist nicht das,  
was geschah,  
sondern das, woran wir uns  
erinnern.“*

GABRIEL GARCIA MARQUEZ, Schriftsteller

# DIE SEHNSUCHT DER DÜFTE

*D*as pudrig zarte Anais Anais von Cacharel war der treue Begleiter meiner Jugend. Als ich achtzehn Jahre alt wurde, schien die Zeit reif für ein wirkliches Statement. Ich verliebte mich in Poison von Dior. Pünktlich zu meinem Geburtstag wurde dieses opulente Blumenparfum geboren. Erst Jahre später, als ich meinen Weg in die Parfümindustrie fand, erfuhr ich, dass es in New Yorker Restaurants Schilder mit der Aufschrift „no dogs and no Poison“ gab. Tuberose und Jasmin, die ich schon in Anais liebte, waren hier von einer Kaskade aus Amber, Hölzern und Harzen so opulent inszeniert, dass der Duft trotz seines großen Erfolgs für viele als „too much“ empfunden wurde. Heute ist es mir schier unbegreiflich, dass ich diesem „Gift“ in so jungen Jahren verfallen war.

Ähnlich wie die Mode unterliegen Düfte dem Zeitgeist. War es in den 20er-Jahren das legendäre Chanel N°5, das die Emanzipation unsichtbar vorwegnahm, passte das leidenschaftliche Skandalparfum Opium perfekt in die rebellischen 70er. Erinnern Sie sich noch an Cool

Water von Davidoff? Sofort sehe ich vor meinem geistigen Auge die Yuppies, Surfer und VW-Golf-Fans der 80er-Jahre auftauchen. Fast alle meine Freundinnen trugen zu dieser Zeit Trésor von Lancôme – mit viel Rose, Pfirsich und Moschus, das den Weg zu einer natürlichen Sinnlichkeit der Frau in den 90ern ebnete. Später folgte CK one von Calvin Klein. Unisex-Parfums und Menschen wie Sie und ich als Models für die Parfumwerbung? Offensichtlich ein perfektes Angebot für die Generation X aus dem gleichnamigen Roman von Douglas Coupland. Das dramatische, üppig süßliche Parfum Angel von Thierry Mugler, das erstmals mit den Düften von Schokolade und Zuckerwatte spielte, hat besonders den gegenwärtigen Duftgeschmack spürbar beeinflusst. Vanille, Honig, Karamell – Gourmand-Parfums erinnern an die Köstlichkeiten der Kindheit. Deshalb wirken sie so beruhigend und stärkend – gerade heute, in unserer hochkomplexen Welt.

Der Geruchssinn gewährt auf wundersame Weise Zugang zu unserer Innenwelt. Er ist unter den fünf Sinnen der machtvollste Überbringer von Eindrücken – denn die Nase ist direkt mit den Hirnzentren verbunden, die für Emotionen und Erinnerungen zuständig sind. Düfte entscheiden darüber, in wen wir uns verlieben, wir können früher riechen als wir sehen können und erinnern uns länger an das, was wir jemals gerochen, als an das, was wir vor vielen Jahren einmal gesehen oder gehört haben.

Begegnungen, Farben, Klänge oder Erlebnisse – von frühester Kindheit an ist unser ganzes Leben durch Düfte in unserem Unterbewusstsein, dem limbischen System kartografiert. Im Laufe unserer Entwicklung bilden wir unser ganz individuelles Geruchsgedächtnis aus. Ob wir einen Duft mögen oder nicht, ist eng daran gekoppelt, welche Erinnerungen wir mit ihm verbinden und in welchem kulturellen Umfeld wir aufgewachsen sind. So, wie die ausdrucksstarke Fotografie einer Blume auch mit der Nase wahrgenommen zu werden scheint, erwecken verführerische Parfums unmittelbar Szenarien im Kopf und werden zu

Geschichten. Sie berühren unsere Sinne und aktivieren unser atmosphärisches Gedächtnis wie kein digitales Medium es vermag.

Aufgrund Ihrer aufgebauten Geruchserinnerungen und individuellen Sehnsüchte werden Sie ein Parfum entweder schön und anziehend finden oder nicht so gerne riechen. Vielleicht verspüren Sie gerade eine unstillbare Sehnsucht nach dem Süden, möchten sich mit einer geheimnisvollen Aura umgeben oder wünschen sich in einem harten Winter einfach mal etwas Frühling? Frisch geschnittenes Gras, der Duft Ihrer ersten großen Liebe, Großmutter's Apfelkuchen oder der Feigenbaum in Italien? Duftvorlieben können sich aus persönlichen Begegnungen, Erlebnissen und glücklichen oder unglücklichen Momenten bilden. Treffen Sie auf geliebte Düfte vergangener Zeiten in einem Parfum, tauchen sofort Bilder, Farben und Gefühle auf – schöne Erinnerungen, die Ihre Sehnsüchte jeden Tag etwas stillen können. Sie sprechen die antreibenden und anziehenden Kräfte in Ihnen an und sind wie eine intensive emotionale Welle, auf die Sie aufspringen können.

In unserer immer schnelleren, hoch technisierten Welt mit ihrem starken Zeit- und Erfolgsdruck wächst bei vielen Menschen – als natürliche Gegenreaktion – der Wunsch nach ursprünglicher Lebensfreude, nach mehr Muße und Genuss. Erinnerungen und Geschichten, Kreativität und Handwerk sowie der Reichtum der Natur treten erfreulicherweise wieder mehr ins Bewusstsein. Ein formvollendeter Flakon, das kunstvolle Design einer schönen Verpackung, die verlockenden Traumwelten der Marken – all das sind die sinnlichen Nebenschauplätze duftender Kompositionen. Parfums erfüllen als Gesamtkunstwerke all unsere Wünsche. Sie öffnen die Schatztruhe unserer Erinnerungen, um die Sehnsüchte nach Gefühlen, Stimmungen, Bildern oder Orten zu berühren – blitzschnell und ganz individuell. Erlesene Kostbarkeiten der Parfümerie sind besonders treue Begleiter und fantastische, unsichtbare Kraftquellen für die tägliche Portion Glück.

Und wen packt nicht von Zeit zu Zeit die Sehnsucht nach einer Reise in die Ferne oder nach der Weite des Meeres? Wer will sich nicht einmal ganz anders fühlen – voller Abenteuer und Geheimnis oder sexy und cool?

Parfümeure kreieren mit einem Duft den Ausdruck einer Sehnsucht. Dahinter verbergen sich gewünschte Emotionen, Stimmungen oder Erinnerungen, die ein Parfum – ganz für sich – transportieren kann. Dies gelingt durch handwerkliches Können ihrer Schöpfer, durch Vorstellungskraft, Kreativität – vor allem aber aufgrund gemeinsamer Geruchserinnerungen mit den zukünftigen Trägern ihrer Düfte.

Über die emotionalen Assoziationen hinaus rufen sowohl ätherische Öle (Aromatherapie) als auch Parfums (Aromakologie) chemische Reaktionen im Gehirn hervor. Sie können komplett verändern, wie wir uns fühlen. Wir können mit Parfums, die wir mögen, ganz selbstbestimmt unsere Gemütslage – ja, unser Glücksgefühl beeinflussen.

Die sich in einem Parfum spiegelnden kleinen und großen Sehnsüchte gehören zu unserem Gefühlsleben jeden Tag dazu. Daher sind alle in diesem Buch vorgestellten Parfums neuartig und leicht verständlich nach ausgewählten Feldern der Sehnsüchte geordnet.

Seit der Jahrtausendwende haben sich Parfums durchgesetzt, die sich häufig stark ähneln. Die Gründe hierfür liegen in neuen Marktstrukturen, die sich der Globalisierung und dem Zeitgeist entsprechend ausgebildet haben. Das Einzigartige ist eher selten – neuartige, exzentrische oder fantasiereiche Kreationen in kleineren Auflagen von meist unabhängigen Parfumlables sind als sogenannte „Nischenparfümerie“ die avantgardistisch-poetische Antwort darauf. Ihre Parfümeure arbeiten – anders als die großen Häuser – in der Regel ohne Marketingvorgaben, Zeitlimits und Umsatzdruck. In einem kreativen Frieden, dem man heute fast nur noch in der Kunst begegnet. Pure schöpferische Freiheit, der häufige Einsatz seltener und kostbarer, natürlicher Duftstoffe in

höheren Konzentrationen verbunden mit handwerklicher Meisterschaft und einer selektiven Distribution sind das Erfolgsgeheimnis für das Besondere, das Nicht-Alltägliche.

Speziell auf die kleineren, weniger bekannten Duftmarken mit ihren außergewöhnlichen Parfumkreationen möchte ich in diesem Buch Ihr Augenmerk lenken. Die große Mehrheit der vorgestellten Düfte sind unisex und können sowohl von Damen als auch von Herren gleichermaßen getragen werden. Glücklicherweise finden besondere und seltenere Düfte, die nicht alltäglich sind, immer mehr Liebhaber – die Nische ist der Nische schon ein wenig entwachsen. Inzwischen findet man Duftpreziosen in ausgesuchten Parfümerien vieler Großstädte und natürlich auch im Internet. Dies bedeutet allerdings keine strikte Abkehr von großen Marken wie Chanel, Dior oder Guerlain. Ohne Frage gibt es hier Grandioses zu entdecken. Deshalb verweise ich zur Orientierung auch immer wieder auf begehrte Parfums und Duftklassiker, die fast überall erhältlich sind.

*Love is in the air* – mit diesem Buch habe ich mich ganz auf die geheimen Kostbarkeiten der gehobenen Parfümerie sowie auf die Bedeutung und Schönheit natürlicher Düfte und Parfumpflanzen aus aller Welt konzentriert. Mein Wunsch ist es, Ihnen durch die völlig neuartige Klassifikation der Parfums nach Sehnsüchten eine sehr individuelle Hilfestellung bei der Duftauswahl zu bieten. Gleichzeitig finden Sie eine fundierte Einführung in die Parfümerie, die Sie zu einem Duft-Gourmet macht.

Möchten Sie mit der Magie der Parfums Ihrer Individualität und den vielen Facetten Ihrer Persönlichkeit mehr Ausdruck verleihen? Wenn Sie der Gedanke, unbekannte Duftwelten zu erkunden, mit Freude erfüllt: Et voilà – tauchen Sie mit mir ein in die geheimnisvolle Welt erlesener Schätze der Parfümerie und genießen Sie eine wunderbare Kulturform, die starke, sinnliche Erlebnisse bietet.

Ich lade Sie ein zu einer ganz individuellen Sinnesreise. Erspüren Sie schon während der Lektüre, welche Assoziationen und Affinitäten sich einstellen, wenn Sie die Typologie der Sehnsüchte und Parfums und die Profile der Duftpflanzen erkunden. Begegnen Sie Ihren ganz eigenen Erinnerungen.

Entdecken Sie Ihre momentan stärkste Sehnsucht und die Parfums, die Sie am meisten ansprechen – dann nichts wie in die nächste Parfümerie! Vertrauen Sie Ihren Träumen und Sehnsüchten, denn sie sind oft die besten Wegweiser zum Glück. Und wer sich gut fühlt, ist auch für sein Gegenüber höchst attraktiv. Außerdem kann ich Ihnen noch etwas versprechen, denn es gibt einen angenehmen Nebeneffekt: Wer sich auf das Riechen einlässt, blendet automatisch alle anderen Sinneswahrnehmungen aus und kommt innerlich zur Ruhe!

*Riechen ist wie Chill-out für die Seele.*

# DIE NATUR DER DÜFTE

Ätherische Öle, Concrètes, Absolues – natürliche Duftessenzen kommen aus allen Teilen der Welt. „Every bottle of perfume contains a world“ war einmal der Titel einer von Chandler Burr kuratierten Ausstellung auf der Fragranze, der ersten Messeadresse für Duftmanufakturen, die jeden September in Florenz stattfindet. Mit den Empfindungen, die ein Duftstoff auslöst, ist bei genauer Betrachtung immer eine Reise in sein Herkunftsland verbunden. Ein Duft erinnert auch an die Menschen, die ihn ernten, an die Atmosphäre auf der Plantage, an die Farben und Formen der Pflanze, der sie entstammen. Und nahezu jeder Duft hat eine lange Tradition und besondere Bedeutung in der Kultur seines Ursprungslandes.

Jedes Hochglanzmagazin präsentiert regelmäßig die sinnlichsten Duftbeschreibungen neuer Parfums. Von den großen Duftfamilien<sup>1</sup> – Zitrus, Blumig, Florientalisch, Orientalisch, Holzig, Chypre, Fougère, Gourmand – haben Sie sicher schon einmal etwas gehört. Doch welche

---

1 Nähere Beschreibungen werden im Glossar angezeigt.

faszinierenden Pflanzen und Düfte stecken eigentlich dahinter? Als ich vor Jahren erfuhr, dass Vetiver ein Duftöl ist, welches in den circa drei Meter langen Wurzeln des exotischen Süßgrases verborgen ist, konnte ich das kaum glauben ... Natürliche Düfte werden aus den unterschiedlichsten Pflanzenteilen gewonnen. Dazu gehören sowohl Blüten als auch Früchte, Knospen, Samen, Blätter, Hölzer, Rinden, Harze, Flechten und eben auch Wurzeln.

Tierische Duftessenzen werden heute in der Regel durch chemische Nachbildungen ersetzt, haben aber die Namen des natürlichen Duftes bewahrt. Denken Sie beispielsweise an Zibet oder Castoreum, auch „Bibergeil“ genannt, sowie Moschus und Amber. Eine Ausnahme bildet das Bienenwachs-Absolue.

Für die meisten Leser mag es zunächst ein Rätsel sein, wie genau der Natur ihre duftenden Geheimnisse entzogen werden. Es gibt sehr verschiedene Verfahren, von denen ich die wichtigsten hervorheben möchte, die Expression, Destillation und Extraktion:



Bergamotte, vor und nach der Expression

Bei der Expression werden die Schalen von Zitrusfrüchten wie Bergamotte, Orange, Mandarine oder Zitrone ausgepresst. Die Destillation ist ein Vorgang, bei dem die Duftmoleküle von zum Beispiel den Blütenblättern der Rose in heißem Wasserdampf ausgelöst und nach Abkühlung als ätherisches Öl aufgefangen werden.

Bei der Extraktion werden flüchtige Lösungsmittel, wie etwa Hexan oder neuerdings auch Kohlendioxid, eingesetzt. Das aus der Extraktion entstehende Concrète sieht dunkel aus und enthält noch die Wachse und Farbpigmente der Duftpflanze. Anschließend werden

diese mit Alkohol ausgewaschen, um das kostbare Absolie zu gewinnen. Bei einem Absolie handelt es sich um das reinste und qualitativ hochwertigste natürliche Duftprodukt überhaupt.

Die Kleinstadt Grasse an der Côte d'Azur gilt seit dem 16. Jahrhundert als Geburtsstadt des Parfums. Ursprünglich waren hier Gerbereien ansässig. Als Catharina von Medici jedoch die Mode parfümierter Handschuhe aufbrachte, um den Gerbergeruch des Leders zu kaschieren, begannen die Bauern der Region, Parfumpflanzen für die Gewinnung von Duftessenzen anzubauen. Das herrlich milde Klima und die Böden waren ideal für Lavendel, Rosen, Jasmin und andere Kulturpflanzen, die man aus dem Ausland beschaffte. Im 18. Jahrhundert entstanden hier die ersten Parfumhäuser. Noch bis vor 100 Jahren war die Region das Zentrum der feinen Düfte.



Blütenernte

Auch in der Neuzeit spielt Grasse eine entscheidende Rolle für die moderne Parfümerie. Gewiss, 90 Prozent der Pflanzen oder Pflanzenextrakte werden, aufgrund der hohen Lohnkosten in Frankreich, mittlerweile aus aller Welt importiert. Mithilfe modernster Verfahren jedoch, die auf jahrhundertealtem Wissen um die Verarbeitung der empfindlichen Pflanzen basieren, sind die Parfumhäuser um Grasse heute noch immer die Lieferanten edelster, natürlicher Essenzen.

Im Folgenden möchte ich Ihnen eine Auswahl wichtiger<sup>2</sup> und besonders schöner Naturstoffe der Parfümerie vorstellen. Ich habe diese nach Blumen, Hölzern, Kräutern und Gewürzen, Früchten und Harzen geordnet.

---

2 Weitere Naturstoffe werden im Glossar angezeigt.

Jedes Pflanzenprofil gibt Ihnen Antworten auf folgende Fragen: Wie riecht der aus der Pflanze gewonnene Duftstoff? Aus welchem Pflanzenteil stammt der Duft? Wo wächst die Pflanze und welche kulturelle Bedeutung hat sie in ihrem Herkunftsland? In welchen bekannten Parfums (Ikonen) können Sie diesen Duftstoff finden?

Duftmythen – kleine Geschichten zu der Pflanze – Tipps und nicht zu vergessen die wissenschaftlich belegte Wirkungsweise auf unsere Psyche runden jedes Pflanzenprofil sinnvoll ab.

Ich lege Ihnen nahe, schon während der Lektüre zu erspüren, mit welchen Pflanzen und Düften Sie sich besonders verbunden fühlen. Dies könnte im späteren Verlauf der Auswahl ein Wegweiser zu Ihrem passenden Parfum sein.

***Last but not least:*** Machen Sie das Riechen zu einer wichtigen Komponente in Ihrem Alltag. Bitte riechen Sie selbst – gehen Sie raus in die Natur. Stecken Sie Ihre Nase in Blumen, reiben Sie Blätter, riechen Sie am Holz und den Nadeln der Kiefern im Wald. Wie riecht das Moos auf der Rinde? Wie würden Sie den Duft Ihrer Küchenkräuter beschreiben? Hören Sie nicht auf zu staunen! Lassen Sie Ihre Sinne bezaubern von den Düften der Natur. Sie ist ein äußerst virtuoser Parfümeur.

# Natürliche Düfte

## *Die Schönheit der Blüten*



*rosa centifolia*

**O**b herausfordernd sinnliches Elixier oder romantisches Bouquet – Blumenparfums umspielen edel und facettenreich unsere Sinne. Sie sind die Stars der Damendüfte.

# TUBEROSE

(*polianthes tuberosa*)

<b>DUFT:</b>	Blumig – opulent, cremig, sexy
<b>ERNTE:</b>	Indien
<b>IKONEN:</b>	Fracas – Piguet 1948, New Look – Christian Dior Collection Privée 1947



Das Hauptanbaugebiet der Tuberose liegt im Süden Indiens. Ihren glamourösen Duft mit leichten Untertönen von Honig verströmt sie am intensivsten in den Abendstunden. Man nennt sie auch Nachthyazinthe. Dass sie zusammen mit dem Jasmin als Sexbombe der Parfumkreation bezeichnet wird, verdankt sie ihrer animalischen Seite.

Die unschuldig weißen Blüten, die vor Sonnenaufgang geerntet werden, stehen im krassen Gegensatz zum opulenten Duft. In Italien verbot man einst den jungen Mädchen, abends in Tuberose-Gärten zu flanieren. Zu gefährlich schien der Duft, der sie „willig“ machen konnte. Von den Hindus werden die herrlichen Tuberose-Blüten als Opfergabe in ihre Blumenketten eingeflochten. Tuberosenöl wirkt besänftigend und angstlösend.

# ROSE

*(rosa centifolia, rosa damascena)*

**DUFT:** Blumig – natürlich, elegant, sinnlich  
**ERNTE:** Bulgarien, Türkei, Marokko  
**IKONEN:** Paris – YSL 1983, Chloé – Parfums Chloé 2008

Die Rose ist der Inbegriff von Schönheit und Harmonie. Kein anderer Duft soll das Herz so berühren wie der Duft der Rose. Ganze Familien von Rosenbauern beteiligen sich in Bulgarien und in der Türkei alljährlich an der Ernte der kostbaren Parfumblüten der Rose Damascena – jede einzelne wird mit der Hand gepflückt. 700 Kilo-



ogramm gesammelte Blüten ergeben ein Kilogramm Rosen-Absolue. Die einzigartige Schönheit des Duftes beruht auf 400 verschiedenen Molekülen, die allein in einem Tropfen Öl enthalten sind. Es wirkt harmonisierend, sinnlich und öffnet das Herz. Die berühmte Rose de Mai oder auch Rose Centifolia gedeiht besonders gut in Grasse. Es handelt sich hier um eine üppig gefüllte Rose – hundertblättrig – die bereits viele flämische Maler zu ihren Stillleben inspirierte. Ihre rosige Duftfülle hat einen Touch Honigsüße. Die Rose Damascena dagegen hat einen fruchtig-würzigen Anklang. Mein Tipp: Besuchen Sie die Blumenfelder der Domaine de Manon bei Grasse. Die Blüten aus verantwortungsvollem Anbau bereichern auch die exquisiten Parfums von Christian Dior. Ihre Ernte mitzerleben, ist ein einzigartiges Erlebnis.